

**Rumpelstübchen** N. ? = *Rumpelkammer* (s. d.) [Sonnenbg.-Wb].

**Rumpelstünzchen** N. ? *D's Male* 'die Amalie' *war en 19jähriges abbediddliches Blage* 'Mädchen', *was me frieher so unner Rumbelschdinzchen verschdond* [Cass.: G. Wentzell, *D'r Dullerdobb un annere Geschichderchen* 3, 1917, 26].

*D's Male* ist, wie der Zusammenhang zeigt, dicklich; vgl. dazu *Stunz* (s. d.) als Schelte für ein (dickliches?) Frauenzimmer. — Aus *Rumpelstilz(chen)* umgebildet, nämlich an *Stunz* angelehnt ?

**Rumpelwagen** M. = *Packwagen* (s. d.) [Eschr. Röthges-Gi, Al (oft), Zi-Hattendf. Ottrau Berfa (s. u.), Niederthalhsn.-Ro; nach Hefler 2, 375 neben *Packwagen* auch im Kinzigtal]. Fährt Dienstag oder Donnerstag um 12 Uhr von der *Hofreite* ab [Leusel-Al].

Zu Z. 13: im übrigen Zi *Kammer- oder Brautwagen*. — Vgl. C. 703, V. 191. „Halb scherzweise“ aufgefaßt (V. 191) wird *R* nach einer Nachprüfung von heute nur dort, wo es nicht wirklich echter Mda.ausdruck ist.

**Rümpelwerk** N. *Altes R.* \* 'altes Gerümpel' [Dsbg.].

**Rumpf** 1 M. 1. Wie schd. 'menschlicher Rumpf'. Dazu das Reimchen: *Ich möcht fir dausend Dualler nit. Des mir der Kopp dbwier, Sost laif 'liefe' ich mirrem Romp darim Ien wißt nit, bu ich wier* usw. [Dilschhsn.-Ma]. (*Mit*) *R. und Stumpf* 'mit Stumpf und Stiel', 'ganz und gar' [Höchst Obaur. Wsl. Weilburg Wiss. Dautphe-Bi Gelnhsn. Kohden-Bü Wolfderd.-Ki Hersfd. Ro Rbhsn. Dsbg. Balhorn-Wo Ddrd. Klschmkd.]. *Met Roump on Stoump usgerott* 'ausgerottet' [Hersfd.]. Die Sau hat die Ferkel *alle drei romb on stomb gefresse* [Dsbg.]. Anders *Dat gät romp un stomp überstürzt her* (beim Arbeiten) [Kammerforst-Uw]. — 2. 'der aus selbstgewebtem Leinen gefertigte untere Teil des zweiteilig gearbeiteten Frauenhemdes' [Wiss. S. u.]. — 3. Spinnradteil, nämlich = Abb. *Spinnrad*, Nr. 7 [Röhrenfurth-Me]. — 4. \* 'der zwischen Rand und Füßling befindliche Mittelteil des Strumpfes' [Kiedrich-Rh Han. Leusel-Al]. — 5. 'Kastenaufsatz auf dem Ackerwagen' [Di].

Formen: *romb* Wiss.; *roimb* Bkhn.; *römp* Obeb.; *rymp* Rho; *rumbf* Klschmkd. — Vgl. zu Z. 26 ff. K. 333, ferner 941, 20, zu R. 2 Hottenroth, Die nass. Volkstrachten, 1905, 108 sowie *Rumpfhemd*.

**Rumpf** 2 M. 1. Dim. Getreidehohlmaß, nämlich  $\frac{1}{4}$  *Me-ste* (vgl. 317, 52 f.) [Obgzb.]. Dagegen ist in Fu das vor etwa 100 Jahren dort übliche *R* 'hölzernes Getreidemaß' jetzt verschollen. — 2. Dim. 'hölzernes Waschgefäß' [Abterd.-Ew]. — 3. *E rächter Romp* 'eine besonders große, bauchige Kaffeetasse' [Eschr.]. — 4. Auch Dim. 'strohgeflochtener, schmaler und hoher Korb' [Wolfenhsn.-Ol und wohl auch Wallau-Bi].

Formen: *romb* Eschr.; *Rümpchen* Abterd.; *Rempche* Obgzb. — „Das (einfache) Wort ist im Aussterben begriffen“ (V. 333); Zusammensetzungen sind *Mehl-, Salzrumpf* (s. d.). — Zu der Trennung von R. 1 und R. 2 s. Kluge-Götze, Etym. Wörterb. d. dtsh. Spr. 11, 491.

**Rumpf** F. 'Falte' [Weilburg Flb. Kohden-Bü Rbhsn.]. Vgl. K. 333.

**Rümpfel** G. ?, *Rümpfelen* N. \* 'Weste der Männer' [Tw-Vasbeck Rho.].

Formen: *Römpel* Vasbeck; *rümpfelen* Rho. — Zu *Rumpf* 1 (vgl. Deutsches Wörterb. 8, 1493 bei R. 3 und zur Wortbildung Nd. Jahrbuch 49, 19. 30).

(**Rumpfe** ?)latt s. *Rompelatt*.

**Rümpfelen** s. *Rümpfel*.

**rumpelig** 'faltig' [Weilburg]. Vgl. K. 333.

**rumpeln** (*rombäl*n Wiss.) 'schlecht und eilig nähen [Wiss.] oder stopfen [Flb.], so daß das Genähte (Gestopfte) sich zusammenzieht'. S. K. 333, C. 703 und vgl. *rümpfeln*.

**Rumpfhemd** N. 'Hemd, bei dem Ärmel und Brustteil, da im Sommer sichtbar, aus feinem Leinen bestanden, der übrige Teil aber, der *Rumpf*, aus grobem' [Bhfdn. Veraltet]. Vgl. *Rumpf* 1 2.

**Rumpfkappe** F. \* '(gestrickte) Zipfelmütze' [Wollmar-Ma]. Ebendafür dort auch *Strumpfbetzel*, *Glockenkappe*. — Form: *Rompe*. — Ansatz richtig?

**Rumsche** (*rumša* Hhsn.) F. \* 'Runke(r)rübe (beta vulgaris var. rapa)' [Vorkommen s. *Runksche*]. Zur Synonymik s. 930, 42 ff.

**Rünät** s. *Rogener(t)*.

**rund** 1. Wie schd. 'kugel-, kreis-, walzenförmig' u. ä. Hierzu *r.e* 'in der Schale gekochte' *Kartoffeln* [Ober-Ohmen-Al. Vgl. 729, 24 ff.], *r.er Kuchen* 'im (Topf oder) Bräter (s. d.) gebackener dickrunder Kuchen' [Kiedrich-Rh Wirges-Uw], *r.es Holz* 'Rundholz von mehr als 10 cm Dicke' [Wsl. Vgl. 834, 13], *r.e Nägel* eine Schuhnagelart [Wi], *r.e Führen* 'Furchen, mit denen ein großes Feld in immer kleiner werdenden Windungen gepflügt wird' [Höhr-Uw], *r.e* 'zum Ring gebogene' *Wurst* [Obgzb. und wohl öfter]. Ferner *Er hat r.e Füße* \* 'ist betrunken' [Schm]. *r. zum Schubbeln* s. *schuppeln*. *Erbesen r. machen*, *r. schnitzen* und *r.* als Lösung eines Rätsels s. *Erbse*. *Es leit ebbes offem Dach, so rond wä e Kitzel* usw. s. *Dach*. *Die hon nix R.es* 'sind arm' [Cass.]. *Runde* 'Eier' [Musikantenspr. von Allendf.-Ki Lhsn. usw.: Hess. Blätter f. Volkskde. 20, 29]. *Der Runde* 'der Tanz Rheinländer' [Ddrd. Vgl. bei *Dreitritt* dazu noch *Dreitritt r.*]. Vgl. *rundgehn*, *-laufen*. — 2. 'unbegreiflich' [Obaur. Wiss. Wtfd.]. *Die Sach is mer ze r.* [Obaur.]. *Ddes ies so* 'zu' *rond fir sein äckige Kopp* [Wtfd.]. — 3. Etwas *r. bringen* 'etwas Mühevollendes vollenden' [Biebrich Mtb.], *Äbbes rond mache* 'eine Geschichte ohne innere Widersprüche und glaubhaft erzählen' [Lgstn. Gegensatz: *es schippelt nit* (s. *schüppeln*)]. Etwas *nicht r. kriegen* 'nicht verstehn' [Han. Dsbg.]. *Ä 'er wird et schun rond bränge* [Mtb.]. *Ech kanns net ronde krijje* [Dsbg.]. Vgl. auch *eckig*.

Formen: *rond* Wtfd.; *lgstn.*; *runt* Rho.; *röyk* Obeb.; *roind* Bkhn.; *rount* Hersfd. — Zu *r.* 2 3 vgl. Deutsches Wörterb. 8, 1501 f., zu *r.* 2 (,keine Anhaltspunkte bietend') auch Schweizer. Idiot. 6, 1042.

**Rundbrenner** M. ? Schelte (wohl für einen Trunkenbold. Vgl. *Brenner*) [Röthges-Gi].

**Runde** F. Wie schd. 'Tafelrunde'. Ferner 'Rundgang des Flurschützen' [Bhfdn.], 'Umtrunk für eine Tafelrunde' [Gelnhsn. Wtfd.]. Hierzu *Eine R.* 'Umtrunk' *schmeißen* [Gelnhsn.], *geben* [Wtfd.].

**Rundel** M. 'rundes Holzschleit' [Klschmkd.].

**ründeln** \* 'schütteln' (Obst) [Rho.].

Form: *ründeln* mit auffälligem *-nd-*, da § 150 der 564, 45 f. genannten Arbeit *y* erwarten ließe.

**Rundgang** M. \* 'Drehkrankheit der Schafe' [Driedf.-Di].

**rundgehn** 'herumgehn' [Höhr-Uw], 'sich drehen' [Steina-Zi]. *Dar Tüller giht* (bei einer Spende) *rond*